

Wiesbadener Bade-Blatt

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 9.50	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.00	Bringen-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.00	lohn	" 4.00
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

1911.

Nr. 323.

Sonntag, 19. November

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Lieb' und Lied, Marsch . . . Kutschera
2. Die Werber, Walzer . . . J. Lanner
3. Ungarische Lustspiel-
Ouverture A. Kéler Béla
4. Vergissmeinnicht, Intermezzo Macheth
5. Potpourri aus „Der Zigeuner-
baron“ Joh. Strauss
6. Kirschenblüte, Intermezzo . Grieg

559. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Stradella“ F. v. Flotow
2. Deutsch und Ungarisch . . M. Moszkowski
3. Veilchen am Wege, Walzer O. Petráš
4. Grosses Duett (IV. Akt) aus
der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
Trompete-Solo: Herr E. Schwegk.
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
5. Ouverture zur Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Andante cantabile P. Tschaikowsky
7. II. ungarische Rhapsodie . F. Liszt

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 20. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 21. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonne-
ments- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 22. November
(Busstag).

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Solistin:

Frau Käthe Rabe-Hertling (Sopran).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zum Oratorium „Paulus“ F. Mendelssohn
2. a) Arie aus dem Oratorium „Paulus“:
„Jerusalem, Jerusalem“ für Sopran
mit Orchesterbegleitung . Mendelssohn-Bartholdy
b) Ave Maria für Sopran, Violine,
Harfe und Orgel Bach-Gounod
Frau Käthe Rabe-Hertling.
3. Ave im Kloster für Streichorchester
und Orgel W. Kienzl
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Gebet Hiller
b) Du bist die Ruh' Schubert
c) Die Träne A. Rubinstein
Frau Käthe Rabe-Hertling.
5. Fünfte Symphonie in C-moll . . L. v. Beethoven
I. Allegro con brio
II. Andante con moto.
III. Allegro.
IV. Allegro.

Eintrittskarte: 50 Pfg.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 23. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Populär-wissenschaftlicher Experimental-Vortrag.

Herr Physiker L. Dubenkropp, Hildesheim.

Thema:

„Neueste Wunder der Experimental-
Physik und Chemie.“

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Vorzügliche Heilerfolge

werden erzielt durch das Elektromagnet. „Salus“-Heilverfahren
bei Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Nervös. Herz- u.
Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht etc.

— Goldene Medaille —

Luisenstr. 4 Institut „Salus“ G. m. b. H.

Besichtigung der Einrichtungen gerne gestattet. 8572e

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22

Ecke Friedrichstr.

— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 8524

Beachten Sie gef. meine Ausstellung in Juwelen,
Gold, Silberwaren und Uhren. 8595
Schwanefeldt, Hofjuwelier pp., Wilhelmstr. 36.

Wiesbaden, 19. November.

— In dem heute Sonntag Abend 8 Uhr im Abonne-
ment im Kurhause stattfindenden Symphonie-
und Orgel-Konzert unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters Jrmer und unter solistischer Mitwirkung
des Organisten Hugo Herold aus Rochlitz, gelangen
zur Aufführung: Ouverture zur Oper „Iphigenia in
Aulis“ von Gluck, Dorische Toccata für Orgel von
Bach, Symphonie Nr. 2 (der Ausgabe Breitkopf und
Härtel) von Haydn, Vision für Orgel aus den lyrischen
Stücken Nr. 4 von H. Herold, Variationen aus dem
A-dur-Quartett von Beethoven und I. Satz aus dem
A-dur Orgel-Konzert mit Orchester von H. Herold.

— Die Traubenkur der Kurverwaltung in
der Traubenkurhalle der alten Kolonnade wird mit
kommenden Montag beendet sein. Die Kur, die für
dieses Jahr besonders früh begann, hat trotz grosser
Konkurrenz auch dieses Jahr wieder ein befriedigendes
Ergebnis gezeitigt.

— (Volks-Theater.) Wir machen ganz
besonders auf den Spielplan dieser Woche auf-
merksam. Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr und
Abends 8.15 geht bei vollen Preisen „Prinz und
Bettlerin“ in Szene.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 19. November.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Solist:

Herr Hugo Herold, Organist aus Rochlitz i. S.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in
Aulis“ C. W. Gluck
2. Dorische Toccata für Orgel . . J. S. Bach
Herr Herold.
3. Symphonie (Nr. 2 der Ausgabe
Breitkopf und Härtel) Jos. Haydn
a) Adagio — Allegro.
b) Andante.
c) Menuetto: Allegro.
d) Allegro spiritoso.
4. Vision für Orgel aus den lyrischen
Stücken Nr. 4 H. Herold
Herr Herold.
5. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
6. I. Satz aus dem A-dur-Orgel-
Konzert mit Orchester H. Herold
Moderato maestoso triomphale.
Herr Herold.

Städtische Kurverwaltung.

Freitag, den 24. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 25. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: Richard Wagner-Abend des Kurorchesters.

Sonntag, den 26. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Haupt-Probe

zu dem

I. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 27. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

I. Konzert des Cäcilien-Vereins

unter gefl. Mitwirkung des Wiesbadener Lehrergesangsvereins und dem Damenchor des Spangenberg'schen Konservatoriums.

Solistin: Fräulein **Tilly Koenen**, Berlin.

I. Der 100. Psalm von Max Reger für gemischten Chor, Orchester und Orgel, op. 106

II. a) „Schlage doch, gewünschte Stunde“ Kantate für Alt solo, Orchester und Orgel J. S. Bach

b) Lieder

1. „Es schläft ein stiller Garten“, 2. „Das sterbende Kind“, 3. „Mein Traum“ mit Klavier Max Reger

Fräulein Tilly Koenen.

Pause

III. Arie „Mit reinem Wasser hell und klar“ aus der Kantate „Der Herr ist mein Hirt“ für Alt und Orchester J. S. Bach

Fräulein Tilly Koenen.

IV. Der 100. Psalm von Max Reger (wiederholt).

Dirigent: Herr Kapellmeister **Gustav F. Kogel**.

Klavier: Herr **Adolf Knotte**.

Orgel: Herr **Friedrich Petersen**, Organist an der Schlosskirche, hier.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Logenplätze rechts und links und Mittellogie I. und II. Reihe 5 Mk., I. Parkett 5.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und II. Parkett 3 Mk., Mittellogie 3.—6. Reihe und Ranggalerie Vordersitz 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1,50 Mk., Hauptprobe 1 Mk., Reservierter Platz 1,50 Mk.

Der Vorverkauf findet vom 21. November im Kurtaxbüro in der Kolonnade und an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Nachkuren in Baden-Baden (Schwarzwald).

Angenehmster Winteraufenthalt.

Geschützte Lage. Stark radiumhaltige Kochsalzthermen (69%) für Trinkkuren und Badekuren. Inhalatorium.

Radium-Quell-Emanatorium.

8649

Kurhaus Golf, Eisbahn, Skigebiet und Rodel-Bahnen. — Hotelverzeichnisse und Führer portofrei vom

Städtischen Verkehrsbureau Baden-Baden.

Johanna

bester Korsett-Ersatz

in Verbindung mit dem Hüftformer das idealste Mieder, auch für stärkere Damen. Engt den Oberkörper nicht ein, gibt vorzüglichen Halt und macht tadellose Figur. Vier fest angenähte verstellbare Strumpfbänder.

Preis 8.25 Mark.

Auswahlendung zu Diensten.

Alleinverkauf im

Spezialhaus

Schirg

Weberg. I. Hotel Nassau.

Pension Internationale

Loberberg 11a.

Grosses, vornehmes Haus in freier und ruhiger Lage, in nächster Nähe des Kurhauses, Theaters u. Promenade. Elektr. Licht — Wasserheizung — Lift — Mineral- und Süsswasser-Bäder. Elegante Speise-, Gesellschafts-, Rauch- u. Konversations-Zimmer. Zimmer mit Pension von 35 Mark per Woche. 8621a

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041 vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung, Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements. Frau **Martha Heinsen**, früher Pension Fürst Bismarck. 8509

Furnished rooms
8648 Rheinstrasse 105 I.



Tancré's Inhalatorium

Inhaber: Hans Beyer, Wiesbaden.
Taanusstrasse 57.

Vergasung von Medikamenten ohne Anwendung v. Wasserdampf auf kaltem Wege.
Neuestes System. Ärztlich empfohlen. Prospekte gratis

— (Repertoire des Königl. Theaters vom 19. bis 27. November.) Sonntag, den 19., Ab. B. „Die Königin v. Saba“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 20., Abonnement C. „Orpheus in der Unterwelt“. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 21., Abonnement A.: „Robert Guiskard“. „Der zerbrochene Krug“. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 22.: „II. Symphonie-Konzert“. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 23., Abonnement B. „Carmen“. Anfang 7 Uhr. Freitag, den 24., Abonnement C.: „Egmont“. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 25., Abonnement D.: „Tannhäuser“. Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 26., Nachmittags 2¼ Uhr: „Colberg“. Abends 7 Uhr, Abonnement A. „Tosca“. Montag, den 27., Abonnement B. Neu einstudiert: „Frauenkampf“. „Der schlechte Ruf“. Anfang 7 Uhr.

— (Spielplan des Residenz-Theaters vom 19. bis einschl. 26. November.) Sonntag, den 19., Vorm. 11¼ Uhr: Matinée: „Les femmes savantes“. Nachm. 1¼ Uhr: „Meyers“. Abends 7 Uhr: III. und letztes Gastspiel C. W. Büller. „Hase-manns Töchter“. Montag, den 20., abends 7 Uhr: II. Abend des Ibsen-Cyklus: „Die Stützen der Gesellschaft“. Dienstag, den 21., abends 7 Uhr: „Die Ahnengalerie“. Mittwoch, den 22., Geschlossen. Donnerstag, den 23., abends 7 Uhr: III. Abend des Ibsen-Cyklus: „Ein Volksfeind“. Freitag, den 24., abends 7 Uhr: „Meyers“. Samstag, den 25., abends 7 Uhr: Neuheit! „In der Fremdenlegion“. Sonntag, den 26. Nachmittags 4 Uhr: I. Abend des Ibsen-Cyklus; „Nora“. Abends 7 Uhr: „In der Fremdenlegion“.

— (Spielplan des Walhalla-Operetten-Theaters vom 19. bis 26. November.) Sonntag, den 19., Nachmittags „Polnische Wirtschaft“. Abends: „Barbara“. Montag, den 20.: „Barbara“. Dienstag, den 21.: „Barbara“. Mittwoch, den 22.: Geschlossen. Donnerstag, den 23.: „Barbara“. Freitag, den 24.: „Barbara“. Samstag, den 25.: „Barbara“. Sonntag, den 26.: „Künstlerblut“.

— (Spielplan des Volks-Theaters vom 19. bis einschliesslich 25. November.) Sonntag, den 19.: Nachm. 4 Uhr: „Prinz und Bettlerin“. Abends 8.15 Uhr: „Prinz und Bettlerin“. Montag, den 20.: „Prinz und Bettlerin“. Dienstag, den 21.: „Prinz und Bettlerin“. Mittwoch, den 22.: Geschlossen. Donnerstag, den 23.: „Prinz und Bettlerin“. Freitag, den 24.: „Prinz und Bettlerin“. Samstag, den 25.: „Prinz und Bettlerin“.

Modell-Verkauf

in Toiletten für Five o'clock, Diner, Ball, Gesellschaft, wie Jackenkleider, Mäntel Pelze etc. Originale von Callot, Worth, Doucet etc., sowie deren Kopien. Die Preise bewegen sich

früher: zwischen 400 und 1000 M.

jetzt: zwischen 150 und 400 M.

J. Hertz, Langgasse 20.

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Locarno a. Largo Maggiore. Süd-Schweiz.
Villa Elisabeth via del Sole.

Prachtvolle, staubfreie, etwas erhöhte ruhige **Südliche**, 8 Min. v. Bahnhof und Dampfschiffplatz. **Sonnige** Zimmer mit herrlicher Aussicht. Aller Komfort. Elektr. Licht. **Zentralheizung. Gute Küche.** Jede Diätform. Bad. Pensionspr. Mk. 5 bis Mk. 7.
Inb.: **Frl. H. Marenski.**

8655

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.
Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.
Feinste französische Küche, die ganze Nacht.
Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8565

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad
Blasen- und Nierenkranken
zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur des

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen
zu Bad Brückenau.
Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-, Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Rein natürliche Füllung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei **F. Wirth.** Tel. 67.

Nerotat 18 Fernsprecher 55
Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: **Dr. Mückler.**

8646

Pension

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. **Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-Aufzug.** Winterpreise nach Vereinbarung.

8611

Bes.: **W. Krell.**

Damen und Herren,

welche italienischen Fecht-Sport treiben, halten sich frisch, leicht, gesund und frei von Gicht, Rheumatismus und Nervenkrankheiten.
Ital. Fechtmeister **Luigi Galbiati,**
Badingenstrasse 4. 8661

Das
Russische Informations-Uebersetzungs-Bureau J. Weinstein.

Priv.-Sekretär und beid. Dolmetscher am Kaiserl. Russ. Generalkonsulat in Frankfurt a. M. und für die Gerichte und Standesämter im Bez. des Kgl. Preuss. Land- und Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 11. Tel. 9831
beehrt sich hiermit ergeb. mitzuteilen, dass er auf vielfach geäussert. Wunsch des P. P. Publikums eine Zweigfiliale seines Frankfurter Hauptbureaus in Wiesbaden ab **15. Oktober a. c.** errichtet und bittet höf. die verehrl. Interessenten von deren Diensten gefl. Gebrauch machen zu wollen.

Die persönl. Sprechstunden des Priv.-Sekretärs J. Weinstein sind wöchentlich 2mal **Montags u. Donnerstags** von 3—6 Uhr nachm. in der **Villa Glücksburg, Nerotal, Franz-Abstr. 14.** Tel. 6590.
Das **Russische Informations- und Uebersetzungs-Bureau J. Weinstein** befasst sich mit: Auskünften, Beratungen, Anbahnung von Exp. und Import Geschäften, Erwirkung der Zollfreiheit und Einfuhr-Erlaubnissen, Handels und Privat-Auskünften, Zoll-Auskünften, Abfassung von Vollmachten und Verträgen, behördl. Akten-Eingaben etc. Uebersetzungen, Korrespondenzen. 8616
Spezialität: Besorgung von Beglaubigungen, Visa etc. an Kaiserl. Russ. und fremdländ. Konsulaten. **Russische Schreibmaschinen.**

Institut Schrank Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände
Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen. 8569
Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“

Geisbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
Pension von 5 Mk. aufwärts.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8526

Ph. Fuhr.

J. & G. ADRIAN Gepäck-Spedition
per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6 Telefon 59

8552 a

H. Haas Herrensneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 8511
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr

Heinrich Reichard
Vergolderei

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Telefon 1927.
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
Atelier für Bildereinrahmung. 8537

Franz Grünthaler,

Telephon 2290 Wiesbaden. Platterstr. 176.
Inh. **Nicolaus Grünthaler,** akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Aschenurnen. 8535
Monuments. — Tombstones.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

St. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause. 8504

Grosse Burgstrasse 6.

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater. ::
Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements.
Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung
und Weine. ::

Neuer Inhaber.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Spezialgeschäft

Gelegenheitskäufe

in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H.

Langgasse 42.

Pariser Neuwascherei A. Kirsten

Scharnhorststr. 7. Telefon 4074.

Uebnahme von Hauswäsche bei billigster Berechnung. 8561

Spezial-Geschäft ersten Ranges für feine Herren- und Damenwäsche, Kleider, Blusen u. s. w.

Ausbügeln von Damen-Garderoben, garantiert chlorfreie Behandlung.

Elektr. Gesichtsmassage

nach **Dr. Johannsen**

Gesichtshaare

werden entfernt

8593 unter Garantie

Kirchgasse 17, I. St.

Frau **E. Gronau.**

Damensalon Giersch,

Shampouieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement **75 Pfg.**

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 8513

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

8501

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8550

empfiehlt sich in aller Art christlicher

Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie

interessante Missionsliteratur etc. Alle

bestellte Bücher werden bald besorgt.

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8547

Wilhelmstrasse 56.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Leberberg 1 8516

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit.

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Bekanntmachung!

Die Kellereien der Firma Henkell & Co.
sind zur Besichtigung geöffnet:
Werktags von 10-12 u. 2½-4 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen

8589

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsener, Münchener, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: Aug. Zipp.

8503

L. Fassbender

Konfitürenfabrik

8549

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei

Grösstes Tuchlager.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8557
Verwalter Wilh. Sturm.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, 8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8543 ♦ Bäder ♦
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 19. November 1911:
263. Vorstellung.

12. Vorstellung. Abonnement B.
Die Königin von Saba.
Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Sonntag, den 19. November 1911.
Vormittags 11¼ Uhr: Halbe Preise.

Matinée der Gesellschaft des Direktors A. Roubaud.

Les femmes savantes.

Comédie en 5 actes par Molière.
Nachmittags ¼4 Uhr.

Halbe Preise

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz
Friedmann-Friedrich.

Spieleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Jacques Meyer . . . Walter Tantz.

Moritz Meyer . . . Ernst Bertram.

Rosalie, geb. Meyer, . . . Rosel van Born.

seine Frau . . . Margot Bischoff.

Gerda . . . Kinder Theo Mäuch.

Geheimrat Jacob Meyer . . . Rud. Miltner-Schönau.

Wilhelm Stresemann, . . . H. Nesselträger.

Gutsbesitzer . . . Stella Richter.

Kugeleit, Gutsbesitzer . . . Reinhold Hager.

Amalie, seine Frau . . . Minna Agte.

Valli, beider Tochter . . . E. Mödinger.

Momber, Gutsbes. . . Nicolaus Bauer.

Dr. Bauer Rechtsanwalt . . . K. Keller-Nebri.

Chevalier César de la Roche . . . Georg Rücker.

Chevalier Ernest de la Roche . . . Carl Winter.

Aurora, s. Frau . . . Theodora Porst.

Ottomar Held . . . Ludwig Kepper.

Lola Menotti . . . Ellen Erika v. Beauval.

Paul, Diener bei Jacques Meyer . . . Willy Schäfer.

Heinrich, bei Stresemann . . . Carl Graetz.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Berlin, bei Jacques Meyer, im 2. und 3. Akt bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreussen.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rang-Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel und I. Sperritz 1 Mk., II. Sperritz 50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Drittes und letztes Gastspiel
C. W. Büller.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

Spieleitung: Theo Tachauer.

Personen.

Anton Hasemann, Kunst-Handels- gärtner . . . Rosel van Born

Albertine, s. Frau . . . Stella Richter

Emilie . . . deren Mascha Graben

Rosa . . . Töcht. Elis. Mödinger

Franziska . . . Wilhelm Knorr,

Schlossermeister, Emilien Gatte . . . Walter Tantz

Hermann Körner, ein reicher Fabrikant . . . Rud. Miltner-Schönau

Baron von Zinnor . . . Theo Mäuch

Klinkert, Hand- schuhmacher . . . Willy Schäfer

Frau Klinkert . . . Minna Agte

Eduard Klein, Provisor . . . in der Löwen- Apotheke . . . Carl Winter

Dr. Seiler . . . Nicolaus Bauer

Anna, Dienstmädchen bei Hasemann . . . Käte Ruf

Marthe, in Körnerns Diensten . . . Theodora Porst

Fritz, Schlosser- lehrling . . . Alice Wenglorz

Lohmann Schlosser- Ludw. Kepper

Bartsch . . . gesellen Carl Graetz

Ein Dienstmädchen Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von circa 1½ Jahren.

* * * Anton Hasemann, Kunst- und Handels- gärtner: C. W. Büller, als Gast.

Nach dem 2. Akt grössere Pausen.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Sonntag, den 19. November 1911.

Nachmittags 3¼ Uhr: Halbe Preise.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei Akten von Curt Kraatz und Okonkowski. Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil Notmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat . . . H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau . . . Helene Gorell

Erika, beider Tochter . . . Elise Müller

Geheimrat von Veltenius . . . E. Walden-Deutsch

Willy Hegewaldt, Rittergutsbes. . . W. Mertz-Lüdemann

Marga Hegewaldt . . . A. Wodzinska

Hans Fiedler . . . Hans Kugelberg

Fritz Sperling, . . . Georg Thomas

Aviatiker . . . C. Charlier

Steinöl, Kunsthändler C. Kasimir Schofinsky

Graf Kasimir Schofinsky . . . Erich Marcell

Maruschka, . . . Marga Schickert

Saluschka, . . . Dora Barotti

Petruschka, . . . H. Ascherfeld

Anuschka, . . . Elise Müller

seine Nichten Auguste, Dienst- mädchen bei Mangelsdorf . . . Mary Meissner

Minchen, . . . Hans Klein

Stempansky, . . . Otto Hollatz

auf Rittergut „Gross-Karschau“ Knechte, Mägde auf „Gross-Karschau“.

Die Handlung spielt im I. Akt in Berlin, im II. und III. Akt auf Gross-Karschau, einem Gut in der Provinz Posen

Abends 8 Uhr.

Barbara.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson.

Musik von Oskar Nedbal. Inszeniert von Oberregisseur Emil Notmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Paul Freudenberg.

Personen

Lord Halifax, Mit- glied des eng- lischen Ober- hauses . . . Hans Kugelberg

Knox, Wirt „Zur keuschen Barbara“ . . . Hans Werner

Barbara, seine Tochter . . . Camilla Borel

Pittifox, Mitglied des engl. Unter- hauses, Guts- pächter auf den Gütern des Lord Halifax . . . H. Wendenhöfer

Mabel, seine Frau . . . Helene Gorell

Kitty, beid. Nichte . . . Elise Müller

Jony Burns, Fähnrich in der englischen Marine . . . Erich Flügge

Lord Rogers . . . Erich Malden-Deutsch

Lord Wilster . . . Erich Marcell

I. Lord . . . Herm. Charlier

II. Lord . . . Josef Häusler

III. Lord . . . Kurt Kramer

IV. Lord . . . Georg Weinstein

Lords, Diener, Gäste.

Spieleit in der Nähe Londons.

I. u. III. Akt: Im Wirtshaus „Zur keuschen Barbara.“ II. Akt: Auf dem Schlosse des Lord Halifax.

Zeit der Handlung: Anfang des 19. Jahrhunderts (Gainsborough).

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: E. Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Sonntag, den 19. November 1911:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen.

Prinz und Bettlerin.

Abends 8¼ Uhr.

Prinz und Bettlerin.

(The Prince and the Beggar Maid.)

Romanisches Schauspiel und Militär- Ausstattungstück in 4 Akten 6 (Bild.) von Walter Howard u. Siegfried Lutz.

1. Akt. (1. Bild) Prinz Michael, der Bucklige. (2. Bild) Der Fürst von Sylvania und die Bettlerin. 2. Akt.

(3. Bild) in die Falle gelockt. 3. Akt.

(4. Bild) Der Kampf im roten Schloss. (5. Bild) Prinz Michaels Hochzeits- abend. 4. Akt. (6. Bild) Ein Gottes- gericht.

Personen.

Georg der regierende Fürst von Syl- vanien . . . Fritz Graumann

Michael, Erb- fürst sein Bruder . . . Max Ludwig

Olaf, Prinz sein Bruder . . . Ottomar Bloss

Graf Eulenstein, Oberst Offizier im Stabe Fürst Georgs . . . Adolf Willmann

Schwarz, Hauptm. Offizier i. Stabe Fürst Georgs . . . C. Bergschwenger

Nathan, Prinz Michaels stummer Diener . . . Heinz Berton

Hektor, Hauptmann, Kommandant der Palastwache der Prinzessin Monika Fritz Grossmann

Karl Stromberg, Leutnant . . . Richard Bauer

Bischof von Illyria . . . Ferdinand Vogt

Viola . . . Lotti Volange

Monika . . . Clotilde Gatten

Eine Bettlerin, Offiziere, Soldaten, Geistliche, Hofdamen.

Ort der Handlung: Illyria, die Hauptstadt des gedachten Reiches Illyrien im Balkangebiet Europas.

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.
Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements.
Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine.

Neuer Inhaber.

Locarno a. Largo Maggiore. Süd-Schweiz.

Villa Elisabeth via del Sole.

Prachtvolle, staubfreie, etwas erhöhte ruhige Südlage, 8 Min. v. Bahnhof und Dampfschifflandeplatz. **Sonnige Zimmer mit herrlicher Aussicht.** Aller Komfort. Elektr. Licht. **Zentralheizung. Gute Küche.** Jede Diätform. Bad. Pensionspr. Mk. 5 bis Mk. 7.
 Inh.: **Frl. H. Marenski.**

8655

Englisches Büffet

Tannusstrasse 27 **G. Wolf** Tannusstrasse 27.
 Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.
Feinste französische Küche, die ganze Nacht.
Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8565

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

Ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das **Wernarzer Wasser**
 aus dem Kgl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau.
 Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnruhr, Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-, Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleurischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
 Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Kein natürliche Färbung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei **F. Wirth.** Tel. 67.

Nerotat 18 Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
 Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: **Dr. Mäckler.**

8646

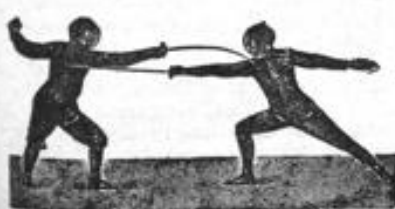
Pension

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. **Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-Aufzug.** Winterpreise nach Vereinbarung.

8611

Bes.: **W. Krell.**

Damen und Herren,

welche italienischen Fecht-Sport treiben, halten sich frisch, leicht, gesund und frei von Gicht, Rheumatismus und Nervenkrankheiten.
 Ital. Fechtmeister **Luigi Galbati,**
 Büdingenstrasse 4. 8661

Das Russische Informations-Uebersetzungs-Bureau J. Weinstein.

Priv.-Sekretär und beid. Dolmetscher am Kaiserl. Russ. Generalkonsulat in Frankfurt a. M. und für die Gerichte und Standesämter im Bez. des Kgl. Preuss. Land- und Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 11. Tel. 9831
 beehrt sich hiermit ergeben mitzuteilen, dass er auf vielfach geäussert. Wunsch des P. P. Publikums eine Zweigfiliale seines Frankfurter Hauptbureaus in Wiesbaden ab **15. Oktober a. e.** errichtet und bittet höflich, die verehrl. Interessenten von deren Diensten gefl. Gebrauch machen zu wollen.

Die persönl. Sprechstunden des Priv.-Sekretärs J. Weinstein sind wöchentlich 2mal **Montags u. Donnerstags** von 3—6 Uhr nachm. in der **Villa Glücksburg, Nerotal, Franz-Abstr. 14.** Tel. 6590.

Das **Russische Informations- und Uebersetzungs-Bureau** J. Weinstein befasst sich mit: Auskünften, Beratungen, Anbahnung von Exp. und Import-Geschäften, Erwirkung der Zollfreiheit und Einfuhr-Erlaubnissen, Handels und Privat-Auskünften, Zoll-Auskünften, Abfassung von Vollmachten und Verträgen, behörl. Akten-Eingaben etc. Uebersetzungen, Korrespondenzen.

Spezialität: Besorgung von Beglaubigungen, Visa etc. an Kaiserl. Russ. und fremdländ. Konsulaten. **Russische Schreibmaschinen.**

Institut Schrank Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände
 Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen. 8569
 Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

Geisbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8526

Ph. Fuhr.

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut.

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6 Telefon 59

8552 a

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 8511

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Heinrich Reichard

Vergolderei

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Telefon 1927.

Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung. 8537

Franz Grünthaler,

Telephon 2290 Wiesbaden. Platterstr. 176.

Inh. **Nicolaus Grünthaler,** akad. Bildhauer.

Grabdenkmäler

Aschenurnen. 8535

Monuments. — Tombstones.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte

Kolonnade

Hof-Büchsenmacher

Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmeranlage im Hause. 8504

Grosse Burgstrasse 6.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Spezialgeschäft

für 8564

Gelegenheitskäufe

in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H.

Langgasse 42.

Pariser Neuwäscherei A. Kirsten

Scharnhorststr. 7. Telefon 4074.

Uebernahme von Hauswäsche bei

billigster Berechnung. 8561

Spezial-Geschäft ersten Ranges für

feine Herren- und Damenwäsche,

Kleider, Blusen u. a. w.

Ausbügeln von Damen-Garderoben,

garantiert chlorfreie Behandlung.

Elektr. Gesichtsmassage

nach Dr. Johannsen

Gesichtshaare

werden entfernt

8593 unter Garantie

Kirchgasse 17, I. St.

Frau E. Gronau.

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 8513

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

8501

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8550

empfiehlt sich in aller Art christlicher

Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie

interessante Missionsliteratur etc. Alle

bestellt. Bücher werden bald besorgt.

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden 8547

Wilhelmstrasse 56.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credé.

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

8516

Bekanntmachung!

Die Kellereien der Firma Henkel & Co.
sind zur Besichtigung geöffnet:
Werktags von 10-12 u. 2½-4 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen

8589

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher
Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsener, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: Aug. Zipp.

8508

L. Fassbender

Konfitürenfabrik

8549

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei

Größtes Tuchlager.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8557
Verwalter Wilh. Sturm.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, 8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8543
Bäder
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 19. November 1911:
263. Vorstellung.

12. Vorstellung. Abonnement B.

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Sonntag, den 19. November 1911.

Vormittags 11¼ Uhr: Halbe Preise.

Matinée der Gesellschaft des

Direktors A. Ronbaud.

Les femmes savantes.

Comédie en 5 actes par Molière.

Nachmittags 1¼ Uhr.

Halbe Preise

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz

Friedmann-Friedrich.

Spieleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Jacques Meyer . . . Walter Tautz.

Moritz Meyer . . . Ernst Bertram.

Rosalie, geb. Meyer, . . .

seine Frau . . . Rosel van Born.

Gerda) beider Margot Bischoff.

Fritz) Kinder Theo Münch.

Geheimrat Jacob . . .

Meyer . . . Rud. Miltner-Schönau.

Wilhelm Stresemann, . . .

Gutsbesitzer . . . H. Nesselträger.

Sophie Charlotte, . . .

geb. Frein von . . . Sofie Schenk.

der Küche . . . Stella Richter.

Edith, beider Tochter . . .

Kugeleit, Guts- . . . Reinhold Hager.

besitzer . . . Minna Agte.

Amalie, seine Frau . . . E. Mödinger.

Valli, beider Tochter . . . Nicolaus Bauer.

Momber, Gutsbes. . .

Dr. Bauer Rechts- . . . K. Keller-Nebri.

anwalt . . . Georg Rücker.

Chevalier César de . . .

la Roche . . . Carl Winter.

Chevalier Erneste . . . Theodora Porst.

de la Roche . . . Ludwig Kepper.

Aurore, s. Frau . . .

Ottomar Held . . .

Lola Menotti . . . Ellen Erika v. Beauval.

Paul, Diener bei . . . Willy Schäfer.

Jacques Meyer . . .

Heinrich, bei Stres- . . . Carl Graetz.

mann . . . Ort der Handlung: Im 1. Akt Berlin,

bei Jacques Meyer, im 2. und 3. Akt

bei Stresemann auf einem Gut in

Ostpreussen.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rang-Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Drittes und letztes Gastspiel
C. W. Bühler.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph L'Arronge.
Spieleitung: Theo Tachauer.

Personen.

Anton Hasemann, Kunst-Handels-
gärtner . . . Rosel van Born
Albertine, s. Frau . . . Stella Richter
Emilie . . . Mascha Graben
Rosa . . . Elis. Mödinger
Franziska . . .

Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien Gatte Walter Tautz

Hermann Körner, ein reicher Fabrikant Rud. Miltner-Schönau

Baron von Zinnor Theo Münch

Klinkert, Hand- Willy Schäfer

Frau Klinkert . . . Minna Agte

Eduard Klein, Provisor in der Löwen- Apotheke . . . Carl Winter

Dr. Seiler . . . Nicolaus Bauer

Anna, Dienstmädchen bei Hasemann . . . Käte Ruf

Marthe, in Körnerns Diensten . . . Theodora Porst

Fritz, Schlosser- lehrling . . . Alice Wenglorz

Lohmann, Schlosser- Ludwig Kepper

Bartsch . . . Carl Graetz

Ein Dienstmädchen Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von circa 1½ Jahren.

* * * Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner: C. W. Bühler, als Gast.

Nach dem 2. Akt grössere Pausen.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Sonntag, den 19. November 1911.

Nachmittags 3¼ Uhr: Halbe Preise.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei Akten von Curt Kraatz und Okonkowski. Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat . . . H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau Helene Gorell

Erika, beider Tochter Else Müller

Geheimrat von Veltenius . . . E. Walden-Deutsch

Willy Hegewald, Rittergutsbes. . . W. Mertz-Lademann

Marga Hegewald . . . A. Wodzinska

Hans Fiedler . . . Hans Kugelberg

Fritz Sperling, Aviatiker . . . Georg Thomas

Steinöl, Kunstbändler C. Charlier

Graf Kasimir Schofinsky . . . Erich Marcell

Maruschka, Marga Schickert

Saluschka, Dora Barotti

Petruschka, H. Ascherfeld

Anuschka, Else Müller

Auguste, Dienstmädchen bei Mangelsdorf . . . Mary Meissner

Minchen, Hansi Klein

Stempansky, Otto Hollatz

auf Rittergut „Gross-Karschau“

Knechte, Mägde auf „Gross-Karschau“

Die Handlung spielt im I. Akt in Berlin, im II. und III. Akt auf Gross-Karschau, einem Gut in der Provinz Posen

Abends 8 Uhr.

Barbara.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson.

Musik von Oskar Nedbal.
Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Paul Freudenberg.

Personen

Lord Halifax, Mitglied des englischen Oberhauses . . . Hans Kugelberg

Knox, Wirt „Zur keuschen Barbara“ Hans Werner

Barbara, seine Tochter . . . Camilla Boré

Pittifox, Mitglied des engl. Unterhauses, Gutsbesitzer auf den Gütern des Lord Halifax H. Wendenhöfer

Mabel, seine Frau Helene Gorell

Kitty, beid. Nichte Else Müller

Jony Burns, Fahrrieh in der englischen Marine . . . Erich Flügge

Lord Rogers . . . Erich Malden-Deutsch

Lord Wilster . . . Erich Marcell

I. Lord . . . Herm. Charlier

II. Lord . . . Josef Häusler

III. Lord . . . Kurt Kramer

IV. Lord . . . Georg Weinstein

Lords, Diener, Gäste.

Spielt in der Nähe Londons.

I. u. III. Akt: Im Wirtshaus „Zur keuschen Barbara“

II. Akt: Auf dem Schlosse des Lord Halifax.

Zeit der Handlung: Anfang des 19. Jahrhunderts (Gainsborough).

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: E. Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Sonntag, den 19. November 1911:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen.

Prinz und Bettlerin.

Abends 8½ Uhr.

Prinz und Bettlerin.

(The Prince and the Beggar Maid.)

Romantisches Schauspiel und Militär-Ausstattungsstück in 4 Akten 6 (Bild.) von Walter Howard u. Siegfried Lutz.

1. Akt. (1. Bild) Prinz Michael, der Bucklige. (2. Bild) Der Fürst von Sylvanien und die Bettlerin. 2. Akt.

(3. Bild) in die Falle gelockt. 3. Akt.

(4. Bild) Der Kampf im roten Schloss.

(5. Bild) Prinz Michaels Hochzeitsabend. 4. Akt. (6. Bild) Ein Gottesgericht.

Personen.

Georg der regierende Fürst von Sylvanien . . . Fritz Graumann

Michael, Erbprinz sein Bruder . . . Max Ludwig

Olaf, Prinz sein Bruder . . . Ottomar Bloss

Graf Eulenstein, Oberst Offizier im Stabe Fürst Georgs . . . Adolf Willmann

Schwarz, Hauptm. Offizier i. Stabe Fürst Georgs . . . C. Bergschwenger

Nathan, Prinz Michaels stummer Diener . . . Heinz Berton

Hektor, Hauptmann, Kommandant der Palastwache der Prinzessin Monika Fritz Grossmann

Karl Stromberg, Leutnant . . . Richard Bauer

Bischof von Illyria . . . Ferdinand Vogt

Viola . . . Lotti Volange

Monika . . . Clotilde Gutten

Eine Bettlerin, Offiziere, Soldaten, Geistliche, Hofdamen.

Ort der Handlung: Illyria, die Hauptstadt des gedachten Reiches Illyrien im Balkangebiet Europas.